

der Grenze als anspruchsvoller Leistungstest gerne angenommen. Nicht ganz so erfolgreich hat sich hingegen der Wiener-Cup entwickelt. Bei den dazugehörigen MTB-Rennen in Unken, Weißbach sowie zur Stoißer Alm stagnieren die Teilnehmerzahlen und auch die durchaus attraktive Gesamtwertung wurde nicht so recht angenommen.

Die Touristikfahrt führte diesmal nach Südtirol und war folglich gespickt mit einer Vielzahl an Pässen, die zu überwinden waren. So klangvolle Namen wie Mendelpass, Penserjoch, Sellarunde und Naßfeld standen auf dem Programm und verlangten den Teilnehmern, die meisten doch schon um 60 und darüber, viel Kondition und Durchhaltevermögen ab. Am Ende standen 820 Kilometer sowie 18 500 Höhenmeter zu Buche, die innerhalb einer Woche zurückgelegt wurden.

Äußerst Erfreuliches konnte der Vorsitzende von der Rennabteilung des Radsportvereines berichten. Das Team, das unter der Flagge von Martins Bike Shop Unken fährt, wurde als bester bayerischer Verein bei den Straßenwettbewerben 2008 gewertet, wozu natürlich die Spitzenfahrer Andreas Ortner bei der Elite, Thomas Brengartner in der Seniorenklasse und Felix Spensberger als Nachwuchsfahrer ganz wesentlich beitrugen. So konnte Andreas Ortner gleich zwei Bayerische Meistertitel einfahren, Thomas Brengartner war in seiner Klasse einsame Spitze in Bayern und holte sich schließlich noch einen Vizeweltmeistertitel und Felix Spensberger stand bei den Jugendfahrern zweimal ganz oben bei den Bayerischen Meisterschaften. In seiner Vorschau auf die beginnende Saison ging Günter

schluss bildet diesmal das Einzelzeitfahren am Trumersee, das hinsichtlich Streckenlänge und Höhenprofil durchaus eine echte Herausforderung darstellt. Eine Neustrukturierung erfährt hingegen der MTB-Cup. Er wird als Vier-Almen-Cup angeboten und umfasst die Unternberg-Rennen in Ruhpolding, den Bergsprint auf die Reiteralm in Weißbach, den Massenstart zu den Unkenberger Mähdern in Unken sowie das traditionelle Bergzeitfahren zur Stoißer Alm mit seiner neutralisierten Startrunde um den Dorfplatz in Anger. Neben den regelmäßigen Ausfahrten werden sich die Touristikfahrer diesmal auf eine Tour durch Österreich, das westliche Tschechien sowie Fichtelgebirge und Oberpfalz begeben.

Der folgende Rechenschaftsbericht von Vereinskassier Hubert Pauque zeigte, dass die Finanzen des Vereines wohl geordnet sind und diesmal wieder ein bescheidenes Plus am Jahresende aufweisen. Nachdem die wachsamen Augen der Kassenprüfer Peter Wohlschlager und Fritz Ratzinger keinerlei Beanstandungen entdeckt und alles in Ordnung befunden hatte, folgte auf deren Antrag hin die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft für das abgelaufene Vereinesjahr.

Die folgenden Neuwahlen unter der Regie von Hermann Zellner und Dr. Michael Gugg brachten folgendes Ergebnis: In seiner Funktion als 1. Vorsitzender wurde Günter Wolf bestätigt, obwohl der nach 24 Jahren Vorsitz diesen gerne in jüngere Hände abgeben würde. Auch gegen Hermann Zellner als 2. Vorsitzender erhob sich keine Gegenstimme. Ebenfalls wieder gewählt wurde der langjährige Vereinskassier Hubert Pauque, ihm zur Seite steht weiterhin Wolfgang Brosig als Stellvertreter. Eine Neubesetzung ist im Amt des Schriftführers zu verzeichnen. Nachdem Helmut Rein nach knapp 30 Jahren in verschiedenen Vorstandsämtern künftig etwas kürzer treten will, wird seine Aufgaben Peter Derr übernehmen und sich Hermann Zellner junior als sein Vertreter in diese Funktion einarbeiten. Sportgeschehen und Touristik verbleiben bei Peter Eggerl und Manfred Ranftl wird weiterhin die umfangreichen Gerätschaften des Vereines als Zeugwart betreuen. Beisitzer sind nun Werner Hollrieder und Helmut Rein und die Kassenführung wird weiterhin von Fritz Ratzinger und Peter Wohlschlager geprüft.

G.W.